

Platz 5 für U17

BASKETBALL Zum ersten Mal nahm unter der Bezeichnung CFBB Luxembourg die weibliche U17-Nationalmannschaft an der „European U17 Girls Basketball League“ teil. Nach zuvor in drei Turnieren insgesamt 15 bestrittenen Spielen landete das Team in einem 16-köpfigen Teilnehmerfeld der ersten Division auf Platz acht in der Tabelle und qualifizierte sich somit für die Finalrunde der acht Besten. Diese ging übers Wochenende in Riga (Lettland) über die Bühne und wurde von Topsportschool Brussels (Belgien) gewonnen. In fünf Spielen fuhr die Luxemburger Auswahl drei Siege ein und verbesserte sich somit auf den fünften Platz in der Abschlusstabelle des Wettbewerbs. P.W.

Im Überblick

Resultate der Finalrunde

Luxemburg - Sparta&K (RUS) 55:56
Luxemb. - BK2 Levice (SVK) 30:60
Lux. - PHYK Helsinki (FIN) 50:30
Luxemb. - Ridzene Riga (LET) 43:36
Luxemb. - Daugavpils (LET) 51:50

FLBB-Aufgebot: S. Nurenberg, J. Nilles und E. Muller (Düdelingen), A. Simon (Contern), J. Jeanpierre, T. De Rond, E. Schmidt und J. Vujakovic (Walferdingen), L. Wagner und C. Hermes (Esch), L. Schintgen (Bartringen), C. Max (Ettelbrück)

Head-Coach: Mariusz Dziurdzia
Assistant-Coach: Kamil Janiszewski

Sport im TV

8.30 Eurosport: Fußball, Euro 2016 – Vive la France
9.00 Eurosport: Leichtathletik, Aufz. London Marathon
10.05, 18.30 Eurosport: Snooker
11.00, 15.30, 20.00 Eurosport:
Live: Snooker, WSA-Weltmeisterschaft
14.00 Eurosport: **Live:** Radsport, 3. Etappe der Tour of Turkey
18.30 Sport1: Bundesliga Aktuell
19.45 Sport1: Goooal! – Das internationale Fußball-Magazin
20.00 France 3: Tout le sport
20.00 Club RTL, 20.30 2. RTL:
Live: Fußball, Champions League Hallefinal, Manchester City - Real Madrid
22.30 Club RTL: Football, Ligue des champions, résumé
22.55 Eurosport: News
23.05 Eurosport: Motorsport, Blancpain Endurance Series
23.15 Scoore! – Internationales Fußball-Magazin
0.30 Eurosport: Motorsport, WTCC All Access

Lotto

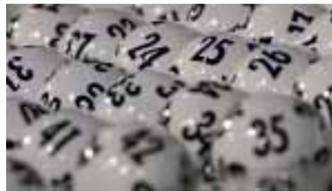
QUOTEN

Samstagslotto

Gewinnklasse 1 0 x	unbesetzt
Gewinnklasse 2 0 x	unbesetzt
Gewinnklasse 3 54 x	17.883,20
Gewinnklasse 4 536 x	5.405,00
Gewinnklasse 5 3.470 x	278,20
Gewinnklasse 6 33.391 x	57,80
Gewinnklasse 7 74.402 x	25,90
Gewinnklasse 8 703.303 x	12,30
Gewinnklasse 9 619.545 x	5,00

Spiel 77

Gewinnklasse 1 1 x	1.277.777,00
Gewinnklasse 2 9 x	77.777,00
Gewinnklasse 3 50 x	7.777,00
Gewinnklasse 4 512 x	777,00
Gewinnklasse 5 5.016 x	77,00
Gewinnklasse 6 55.986 x	17,00
Gewinnklasse 7 576.496 x	5,00



Lieners sichert sich den Titel

DUATHLON Landesmeisterschaften in Ehleringen



Foto: Isabella Finzi

Yannick Lieners hatte keine Probleme, auf der Laufstrecke an der Konkurrenz vorbeizuziehen

Die 28. Auflage des „Duathlon international Patrick Farenzena“ stand am Sonntag unter keinem guten Stern. Die Wetterbedingungen machten den Konkurrenten schwer zu schaffen. Yannick Lieners ließ sich aber wenig beeindrucken und sicherte sich überlegen den Titel.

Es war extrem kalt am Sonntag in Ehleringen. Erste Konsequenz für den internationalen Duathlon war, dass die Teilnehmerzahl von über 70 Meldungen auf 61 Starter fiel. Als beim Rennen dann auch noch viermal ein kräftiger Schauer auf die Duathleten niederprasselte, stiegen zusätzlich zehn Teilnehmer aus dem Rennen aus.

Der älteste nationale Duathlon hatte eine Premiere zu bieten. Ausrichter CA Beles musste seine Strecke dem internationalen Modus anpassen und den Parcours vergrößern. Nach 10 km Laufen

folgten 40 km Radfahren und weitere 5,5 km Laufen. Auf dem Rad bedeutete dies 7 statt wie bisher 5 Runden, also auch siebenmal den „Zolverknapp“ hoch.

Da in Ehleringen auch die Titel 2016 vergeben wurden, war es ein taktisches Rennen. Favorit Yannick Lieners ließ es auf der ersten Laufrunde langsam angehen und zog das Tempo erst in der zweiten Runde an. Da keiner dem Belser folgen konnte, fuhr Lieners mit 1'04" Vorsprung auf Mitfavorit Dany Papi (CAB) aus dem „parc fermé“ und mit 1'38" auf Jérôme Ewen (Celtic). Oliver Paderhuber (CAB) lag knapp dahinter, musste aber auf der Radstrecke alleine fahren und fiel zurück.

Gavin Hodgson (X3M) und der Franzose Rosseels lagen ebenfalls nach dem Laufen noch gut im Rennen, fielen auf dem Rad aber noch weiter zurück. Auf dem Radparcours preschten in-

des Timon Svoboda (Trilux) und Paul Bentner (Celtic) von hinten heran, ihr Rückstand war nach dem Laufen aber schon zu groß.

Damit war klar, dass die Meisterschaft zum Dreikampf werden würde. Als guter Radfahrer schaffte Ewen schnell den Anschluss an die Spitze, mit Papi im Rad. Immer wieder wurden Attacken geritten, aber erst in der letzten Runde schaffte Ewen den Alleingang, während Lieners und Papi gemeinsam zum letzten Wechsel in den Parc Fermé führen.

Beim Wechsel knöpfte Lieners seinen Mitstreitern etliche Sekunden ab, so dass der Topfavorit nur 25" hinter Ewen und 17" vor Papi die letzten 5,5 km in Angriff nahm. Für Yannick Lieners kein Problem, er zog schnell an Ewen vorbei und lief einem souveränen Sieg entgegen.

Bei den Frauen musste Topfavoritin Jill Gloesener krankheits-

halber absagen. Damit waren die Karten neu gemischt, mit Pia Wiltgen und Paule Kremer als Titelkandidatinnen. Beide konnten sich während der ersten Prüfung nicht deutlich absetzen, Wiltgen ging aber mit 12" Vorsprung auf die Radstrecke. Als bessere Fahrerinnen konnte die Düdelingerin ihr Polster ausbauen. Wegen Krämpfen auf den letzten Runden schmolz der Vorteil allerdings auf 44". Pia Wiltgen biss auf die Zähne und rettete einen 21"-Vorsprung vor Paule Kremer über den Zielstrich. Insgesamt waren nur vier Frauen an den Start gegangen. MB

Ergebnisse

Duathlon international: 1. Yannick Lieners (CAB) 2.09:51, 2. Jérôme Ewen (Celtic) 2.10:39, 3. Dany Papi (CAB) 2.11:24, 4. Oliver Paderhuber (CAB) 2.13:39, 5. Timon Svoboda (Trilux) 2.13:53, 6. Paul Bentner (Celtic) 2.14:39, 7. Bart Rossels (FRA) 2.17:06, 8. Eric Jungbluth (Trispeed) 2.17:21, 9. Raphael Lang (CAB) 2.18:23, 10. Claude Lucas (X3M) 2.18:45

Die Podien des Champions

Männer: 1. Yannick Lieners (CAB) 2.09:51, 2. Jérôme Ewen (Celtic) 2.10:39, 3. Dany Papi (CAB) 2.11:24
Frauen: 1. Pia Wiltgen (CAD) 2.34:53, 2. Paule Kremer (Trilux) 2.35:14, 3. Anja Dziadek (Trispeed) 2.50:15
Junioren: 1. Oliver Gorges (CAB) 0.57:25, 2. Noah Fries (Trispeed) 1.01:14, 3. Moris Brust (Celtic) 1.02:59
Youth A: 1. Tim Thull (Celtic) 1.01.41, 2. Pierre Lebrun (Trilux) 1.10.58
Youth B: 1. Laetitia Maus (CAB) 0.27:25, 2. Nina Berton (Trispeed) 0.27:45, 3. Helene Winkel (Trilux) 0.27:49, 1. Christophe Logelin (Trispeed) 0.23:52, 2. Luca Krämer (Celtic) 0.23:57, 3. Tom Carré (Trispeed) 0.24:01
Youth C: 1. Jill Langer (X3M) 0.16:38, 2. Noémie Ries (X3M) 0.16:50, 1. Charel Dax (Trispeed) 0.15:53, 2. Aurélien Carré (Trispeed) 0.16:22, 3. Valentin Cauwe (Trispeed) 0.17:26

Leistung von Tom Habscheid nicht anerkannt

LEICHTATHLETIK Bestimmungen nicht berücksichtigt

Entgegen dem, was gestern berichtet wurde, kann die gute Leistungssteigerung von Tom Habscheid im Kugelstoßen weder als nationale noch als internationale Bestleistung anerkannt werden.

Auf Nachfrage beim Sportdirektor des LPC (Luxembourg Paralympic Committee), Romain Fiegen, wurde uns mitgeteilt, dass die Leistung von 12,94 m mit der 6-kg-Kugel weder national noch international anerkannt wird, da der Athlet sich nicht an die Bestimmungen gehalten habe, die eine Homologierung seiner Leistung gerechtfertigt hätten.

Eine Genehmigung zur Organisation einer Paralympics-Disziplin muss 90 Tage im Voraus beim LPC beantragt werden. Dies ist nicht passiert und die LPC wurde erst sehr kurzfristig über diesen Wettbewerb informiert. Ebenso kann die Leistung auch nicht vom Verband anerkannt werden,

da Tom Habscheid in der Altersklasse der Senioren die 7,260 kg-Kugel hätte werfen müssen. Darüber hinaus gibt es in den Klassen des Leichtathletik-Verbandes auch keine F42-Klasse (Klassifizierung seines Handicaps), der Tom Habscheid angehört.

Zum Trost von Habscheid bleibt, dass er nun weiß, zu welchen Leistungen er fähig ist, und dass er in Zukunft unter regulären Bedingungen sicherlich die Kugel noch weiter werfen kann.

Meeting in Zoufftgen

In weiter aufsteigender Form zeigte sich Valentin Moll am Sonntag beim Werfermeeting in Zoufftgen. Trotz Schnee, Graupel und Kälte verbesserte der CAD-Athlet die 40 Jahre alte Junioren-Bestmarke im Diskus mit 1,75 kg von Georges Boever um 4,48 m auf 45,67 m. Sein Bruder Konstantin schleuderte den Cadets-Hammer auf 56,54 m, womit er sich um einen

Zentimeter verbesserte. Den 1.500-g-Diskus setzte Konstantin dann bei 33,50 auf.

Mit dem 750-g-Diskus zeigte Minime Marios Karakatsanis (CSL) Konstanz mit 36,53 m, derweil Sam Behler (CAEG) mit dem 2-kg-Diskus eine Saison-Best mit 38,01 m aufstellte. Junior Ken Hoffmann (CAEG) warf den 6-kg-Hammer 52,30 m weit. Steve Tonizzo (CAD) schleuderte den Hammer in der Kategorie M45 auf 45,38 m.

Beste im Hammerwerfen der Frauen war die neue CAD-Athletin Géraldine Davin mit 47,58 m. Mireille Tonizzo (CAD) warf den Hammer in der Altersklasse W45 39,05 m weit. Isabelle Pleimling (CAD) war beste Espoir mit 44,52 m. Im Diskus der Seniorinnen feierte ihre Schwester Noémie ihre „Rentrée“ mit 36,13 m. Für Lara Marx (CAD) landete das Gerät bei 31,56 m. Bei den W35 stellte Sandy Debra (CAEG) eine persönliche Saison-Bestleistung mit 31,18 m auf. MPT

Tennis

Welttrangliste

Herren: 1. (1.) Novak Djokovic (Serbien) 15.550 Punkte, 2. (2.) Andy Murray (Großbritannien) 8.175, 3. (3.) Roger Federer (Schweiz) 7.785, 4. (4.) Stan Wawrinka (Schweiz) 6.460, 5. (5.) Rafael Nadal (Spanien) 5.915, ... 42. (43.) Gilles Muller 985, 844. (851.) Ugo Nastasi (beide Luxemburg) 22
Damen: 1. (1.) Serena Williams (USA) 8.625 Punkte, 2. (2.) Agnieszka Radwanska (Polen) 5.775, 3. (3.) Angelique Kerber (Deutschland) 5.740, 4. (4.) Garbiñe Muguruza (Spanien) 4.876, 5. (5.) Viktoria Asarenka (Weißrussland) 4.530, ... 188. (187.) Mandy Minella (Luxemburg) 280

Kurz und knapp

Moes und Calmes

LUFTGEWEHR

Am Wochenende wurde die Einzellandesmeisterschaft mit dem Luftgewehr ausgetragen. Bei den Damen verteidigte Carole Calmes erwartungsgemäß ihre Krone, indes sich Charly Moes den Titel bei den Herren schnappte. lex